

# Vorsorge 2. und 3. Säule



Mit unseren steuerbegünstigten  
Vorsorgelösungen können Sie beruhigt  
in die Zukunft blicken.

fair banking  
**bank coop**

Sie möchten auch nach der Pensionierung Ihre Freiheit und Unabhängigkeit wahren. Dann lohnt es sich, frühzeitig vorzusorgen. Mit unseren erstklassigen Produkten schaffen Sie bereits heute eine solide finanzielle Basis für Ihren dritten Lebensabschnitt.



## Faire Produkte und Dienstleistungen – auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten

Je eher Sie sich einen Überblick verschaffen über Ihre finanziellen Bedürfnisse nach der Zeit Ihrer Erwerbstätigkeit, desto mehr werden Sie die neu gewonnene Freiheit später genießen können. Wir unterstützen Sie bei der Planung Ihrer Zukunft. Denn bei der Bank Coop stehen Sie und Ihre Interessen im Mittelpunkt. Gemeinsam mit Ihnen finden wir die optimale Vorsorgelösung passend zu Ihrer individuellen Situation. Dabei werden Sie von unseren erfahrenen Spezialistinnen und Spezialisten jederzeit kompetent und verlässlich beraten. Ob in der nächsten Bank Coop-Geschäftsstelle oder bei Ihnen zu Hause - wir sind gerne für Sie da.

### **Fair banking**

Bei allem, was wir tun, ist Fairness unser zentraler Grundsatz. Fair banking bedeutet für uns, Ihnen erstklassige Bankdienstleistungen zu fairen Konditionen zu bieten. Zugleich verpflichten wir uns zu einer fairen, offenen Partnerschaft mit Ihnen als Kundin bzw. Kunde und zu einem fairen Umgang mit der Gesellschaft und der Umwelt.

# Das Schweizer Vorsorgesystem

Das Vorsorgesystem in der Schweiz basiert auf 3 Säulen.

**Staatliche Vorsorge:** Die 1. Säule ist obligatorisch. Sie integriert AHV, IV sowie EL (Ergänzungsleistungen) und deckt im Alter, bei Tod oder Invalidität das Existenzminimum ab. Die Leistungen der staatlichen Vorsorge sind abhängig vom durchschnittlichen Jahreseinkommen.

**Berufliche Vorsorge:** Die 2. Säule umfasst die obligatorische berufliche Vorsorge (BVG) und die obligatorische Unfallversicherung (UVG). Zusammen mit der 1. Säule ermöglicht sie die Fort-

setzung eines angemessenen Lebensstandards nach der Pensionierung. Die Höhe der Leistungen der Pensionskasse ist abhängig von der Höhe des versicherten Lohns.

**Private Vorsorge:** Die 3. Säule ist freiwillig und eine wichtige Ergänzung zu den Leistungen der 1. und der 2. Säule. Mit verschiedenen Produkten lässt sich die private Vorsorge den individuellen Bedürfnissen entsprechend aufbauen und erweitern. Unterschieden wird dabei zwischen der gebundenen Vorsorge 3a, bei der die jährliche Einlage vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden kann, und der freien Vorsorge 3b.

1. Säule Staatliche Vorsorge AHV/IV	2. Säule Berufliche Vorsorge Pensionskasse	3. Säule Private Vorsorge Säule 3a/Säule 3b
Existenzsicherung	Fortsetzung der gewohnten Lebenshaltung	Individuelle Ergänzung
Umlageverfahren	Kapitaldeckungsverfahren	Kapitaldeckungsverfahren



# Heute vorgesorgt, morgen ausgesorgt

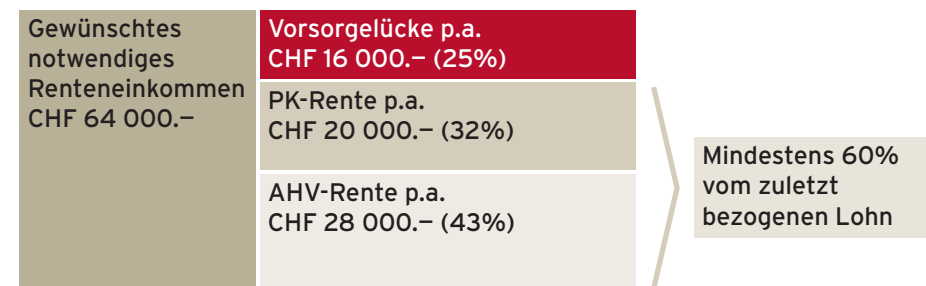
Unabhängig davon, ob Sie schon konkrete Pläne haben für die Zeit nach Ihrer Erwerbstätigkeit – es ist in jedem Fall sinnvoll, wenn Sie sich rechtzeitig mit den finanziellen Aspekten Ihrer Pensionierung auseinandersetzen. Innerhalb unserer fundierten Vorsorgeberatung analysieren wir Ihre aktuelle finanzielle Situation, aber auch Ihren späteren Kapitalbedarf. Dabei weisen wir Sie auf allfällige Vorsorgelücken hin.

**Vorsorgelücken schliessen**  
Gemäss dem Schweizer Vorsorgesystem sollen die 1. und die 2. Säule zusammen mindestens 60% des zuletzt bezogenen Lohnes absichern und damit die Fortsetzung der gewohnten Lebensführung ermöglichen. Doch auch bei vollständigen Leistungen reichen AHV und Pensionskasse häufig nicht aus, den gewohnten Lebensstandard im Alter aufrechtzuerhalten. Es entsteht eine Vorsorgelücke. Wie die nebenstehende Grafik veranschaulicht, kann diese Lücke mit Hilfe der privaten Vorsorge (3. Säule) geschlossen werden.

# Beispiel zur Schliessung der Vorsorgelücke

Thomas Kunz (35) möchte sich einen Überblick verschaffen über seine Vorsorgesituation, um eine mögliche Lücke bis zum 65. Lebensjahr schliessen zu können. Der Grafiker entscheidet

sich für eine Vorsorgeberatung bei der Bank Coop. Bei einem Jahreseinkommen von CHF 80 000.– ergibt die Analyse folgendes Bild:



Bei einer durchschnittlichen Lebenserwartung von 85 Jahren bedeutet dies, dass Thomas Kunz bis zum Alter von 65 rund CHF 260 000.–, oder monatlich CHF 500.– (Verzinsung von 2%), in der 3. Säule ansparen muss, damit er seinen gewohnten Lebensstandard

nach der Pensionierung weiterführen kann. Um die Vorsorgelücke zu schliessen, hat Thomas Kunz die Wahl zwischen dem konventionellen Sparen mit dem Vorsorgekonto 3 oder dem Wertschriftensparen innerhalb einer der sieben Anlagegruppen.

# Steuern sparen und flexibel bleiben

## Freizügigkeitskonto 2. Säule

Auf dem Freizügigkeitskonto 2. Säule der Bank Coop können Sie Guthaben aus Ihrer bisherigen Pensionskasse deponieren. Ein Freizügigkeitskonto wird dann eröffnet, wenn Sie vorübergehend aufhören zu arbeiten und Ihr Guthaben nicht sofort an eine neue Pensionskasse überwiesen werden kann oder wenn Sie sich selbstständig machen.

Ihr Freizügigkeitsgeld bei der Bank Coop wird bevorzugt verzinst. Eigene, zusätzliche Einzahlungen sind nicht möglich. Dafür haben Sie dank dem Wertpapiersparen die Chance auf eine bessere Rendite.

Die Erträge auf Ihrem Freizügigkeitskonto 2. Säule sind steuerfrei. Erst bei der Auszahlung werden die Vorsorgeguthaben separat vom übrigen Einkommen zu einem reduzierten Satz besteuert.

## Vorsorgekonto 3

Auf dem Vorsorgekonto 3 der Bank Coop sparen Sie innerhalb der Säule 3a auf traditionelle Art für Ihre Altersvorsorge. Dabei profitieren Sie nicht nur von einem Vorzugszins, Sie bleiben auch flexibel. Denn Sie bestimmen selbst, wie viel Sie auf Ihr Vorsorgekonto 3 einbezahlen möchten. Einzig der gesetzliche Maximalbetrag darf nicht überschritten werden (der aktuell geltende Maximalbetrag ist auf unserer Internetseite unter [www.bankcoop.ch/vorsorgekonto3](http://www.bankcoop.ch/vorsorgekonto3) ersichtlich).

Die jährlichen Einzahlungen können Sie vollumfänglich von Ihrem steuerbaren Einkommen abziehen. Denn auch diese Erträge sind einkommens-, vermögens- und verrechnungssteuerfrei. Erst bei der Auszahlung werden die Vorsorgeguthaben separat vom übrigen Einkommen zu einem reduzierten Satz besteuert.

## Wie Sie Ihr Vorsorgeguthaben verwenden können

- Sie erreichen das AHV-Rententalter
- Frühestens fünf Jahre, bevor Sie das AHV-Rententalter erreichen, bzw. bei Erwerbstätigkeit bis maximal fünf Jahre danach
- Sie erwerben oder erstellen ein selbst bewohntes Wohneigentum
- Sie amortisieren eine Hypothek von selbst bewohntem Wohneigentum
- Sie nehmen eine selbstständige Erwerbstätigkeit auf
- Sie kaufen sich in die Pensionskasse (2. Säule) ein
- Sie sind auf Dauer erwerbsunfähig
- Sie verlassen die Schweiz



### **Wertschriftensparen**

Anstelle des konventionellen Vorsorgesparens in Kontoform können Sie Ihr Geld auch langfristig rentabler in Wertschriften anlegen. Mit Wertschriftensparen haben Sie die Möglichkeit, eine höhere Rendite zu erzielen. Zusammen mit der Swisscanto-Anlagestiftung bietet die Bank Coop die folgenden BVG-konformen Anlagegruppen an:

- **BVG 3 Portfolio 10:** geeignet für sicherheitsorientierte Anleger
- **BVG 3 Portfolio 25:** geeignet für Anleger mit mittlerer Risikotoleranz
- **BVG 3 Portfolio 45:** geeignet für Anleger mit vergleichsweise hoher Risikotoleranz
- **BVG 3 Oeko 45:** geeignet für Anleger mit vergleichsweise hoher Risikotoleranz, bei welchen Rentabilität und Umweltschutz im Vordergrund stehen
- **BVG 3 Index 45:** geeignet für Anleger mit vergleichsweise hoher Risikotoleranz. Direkte Partizipation an der Marktentwicklung durch die exakte Nachbildung von Marktindizes
- **BVG 3 Life Cycle 2015, 2020 und 2025:** geeignet für Anleger, die eine risikokontrollierte Altersvorsorge wünschen



### **Aktuelle Konditionen**

Die aktuellen Konditionen finden Sie im Internet unter [www.bankcoop.ch/Vorsorge](http://www.bankcoop.ch/Vorsorge)

### **Weitere Informationen**

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Infoline: 0800 88 99 66

E-Mail: [info@bankcoop.ch](mailto:info@bankcoop.ch)

Internet: [www.bankcoop.ch](http://www.bankcoop.ch)

Oder wenden Sie sich an Ihre Geschäftsstelle der Bank Coop. Die Geschäftsstelle in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter [www.bankcoop.ch/standorte](http://www.bankcoop.ch/standorte)

### **Beratungsservice**

Auf Wunsch beraten wir Sie gerne bei Ihnen zu Hause von 8 bis 20 Uhr. Für eine Terminvereinbarung können Sie uns vorab telefonisch kontaktieren oder kommen Sie spontan bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

0800 88 99 66  
info@bankcoop.ch  
www.bankcoop.ch  
www.swisscanto.ch